

Kapitel 7

17 Unterwegs

Bea Sag mal, Luca, der Tierpark. Ist der nicht auch hier in der Nähe?
Luca Mhm, ja.
Bea Da könnten wir doch auch mal hin, oder?
Luca Ja, können wir! Guck mal ...
Bea Oh, ich kann nicht mehr. Ich will jetzt nicht mehr laufen.
Luca Ich auch nicht. Ich bin jetzt wirklich müde.
Bea Schau mal! Die Räder! Die können wir uns doch leihen.
Luca Ja, gute Idee.

18 Die Leihräder

Bea Hast du die App dafür?
Luca Nein, aber warte, ich kann sie schnell herunterladen.
Bea Weißt du, wie man das dann bezahlt?
Luca Warte ... Ja, man kann mit Kreditkarte bezahlen.
Bea Okay, okay.
Luca Weißt du, wie das jetzt funktioniert?
Bea Moment, also, wir können hier die Räder auswählen und dann bekommen wir eine PIN.
Luca Ah, und die geben wir dann hier ein, oder?
Bea Ah, das ist ja super! Muss man die hier wieder abgeben?
Luca Nö, die kann man an jeder Station wieder abgeben.
Bea Das ist ja super. Ja, dann los!

19 Der Weg zu Anna

Anna Hey, hallo, wo seid ihr?
Luca Wollt ihr nicht hierher kommen? Hier ist es echt schön!
Anna Ah, wo das ist? Also, ihr fahrt immer geradeaus, dann an der Königinstraße links, dann am Café Ola vorbei, dann weiter geradeaus, dann an der Ohmstraße rechts, dann ein Stück durch den Park und dann seht ihr mich.
Luca Okay, bis gleich! Ciao!

Anna Wo bleiben die denn?
Luca Anna!
Anna Hey, wo wart ihr?
Bea Wir sind ewig gefahren. Du hast gesagt, wir müssen an der Königinstraße rechts fahren.
Anna Nein, ich habe links gesagt.
Bea Nein, du hast gesagt: Rechts und dann links.
Anna Warum habt ihr nicht einfach noch mal angerufen?
Luca Also, Bea hat ihr Handy zu Hause liegen gelassen und mein Akku war leer.
Bea Egal, jetzt sind wir ja hier.
Luca Sag mal, wo gibt's denn den Saft?
Anna Also, ihr müsst hier geradeaus und dann links.
Luca Oder doch rechts?

Kapitel 8

20 Luca lernt Griechisch.

Luca Begrüßungen ... Okay.
Kaliméra – Guten Morgen.
Kalispéra – Guten Tag.
Guten Abend – Kalispéra.
Heizung – Kalorifér.
Kaliméra. Kalispéra. Kaliníhta. Kaliníhta. Jassu.

Max Was machst du denn da?

21 Die Präsentation

Max Hey Luca, das ist Fiona. Sie kommt aus Griechenland.
Luca Ah, kaliméra, Fiona.
Fiona Jassu, Luca.
Max Ich habe gesagt, dass wir mit ihr Deutsch üben.
Luca Super! Und du kannst mit mir Griechisch üben.
Fiona Klar, mache ich gern. Nächste Woche habe ich eine Präsentation im Deutschkurs.
Helft ihr mir?
Max Ja, klar. Und was ist das Thema?
Fiona Ich soll etwas über Griechenland erzählen. Aber ich mag keine Präsentationen. So frei vor einer Gruppe zu sprechen, das finde ich schwer.
Max Ach, komm, wir helfen dir. Wir können das zusammen vorbereiten.
Luca Ich helfe auch gerne. Das lernst du bestimmt schnell. Wir können das gleich ausprobieren. Ich hab' Zeit.
Fiona Sehr gerne.
Luca Ich habe eine Idee. Wir zeigen dir immer zwei Varianten und du sagst uns, welche dir besser gefällt und warum.
Fiona Super Idee! Hoffentlich kann ich das.

22 Machen wir weiter.

Max Okay, wir sind bereit. Wir haben ja jetzt kein Thema vorbereitet, deswegen erzählen wir einfach ein paar Sachen über München. Luca?

Luca Hallo! Ich möchte euch heute etwas über München, meine Heimatstadt, erzählen. München ist heute die drittgrößte Stadt in Deutschland und über 850 Jahre alt.

Max Hallo! Ich möchte euch heute etwas über München, meine Heimatstadt, erzählen. München ist heute die drittgrößte Stadt in Deutschland und ist schon über 850 Jahre alt.

Fiona Luca hat das super gemacht.

Fiona Nein. Also, Max, das war echt gut.
Bei Luca hat man eigentlich nichts verstanden und er hat auch so gestresst ausgesehen. Bei dir war alles klar und ich finde es sehr gut, dass du uns angeschaut hast.

Max Danke für das Kompliment. Machen wir weiter.
München liegt im Süden Deutschlands und ist auch bei Touristen sehr beliebt. Jedes Jahr kommen über 5 Millionen Touristen nach München.

Luca München liegt ... im Süden Deutschlands und ist ... auch bei Touristen sehr ... Dings ... beliebt. Jedes Jahr ko... kommen über 5 Millionen Touristen nach München.
So, was war jetzt besser?

Kapitel 9

23 Was ist los?

Anna Mensch, Bea, was ist denn los? Du bist ja total nervös! Du gehst doch nur klettern.
Bea Nein, heute ist ein Kletterwettbewerb. Ich bin so aufgeregt. Ich hoffe, dass ich heute richtig gut bin und vielleicht sogar gewinne.
Anna Wow, das ist ja toll! Ach, du machst das bestimmt super!
Hast du deinen Helm?
Bea Ja, hier!
Anna Und hast du deinen Geldbeutel?
Bea Ja, hab' ich!
Anna Und nimm was zu trinken mit ...
Bea Ja, mach ich!
So.
Anna Tschüs, viel Glück! Bis später.
Bea Danke, bis später!

24 Nach dem Wettbewerb

Anna Da freut sich Bea hoffentlich, wenn wir sie abholen.
Fiona Bestimmt!
Bea Hallo! Was macht ihr denn hier?
Anna Hallo Bea! Wir holen dich ab!
Bea Das ist aber nett, danke.
Fiona Und, wie war's?
Bea Na ja, nicht so gut, die anderen waren super in Form. Ich war am Anfang gut, aber dann hab' ich alles falsch gemacht.
Anna Das ist doch nicht so schlimm, das kann doch jedem mal passieren.
Fiona Komm, beim nächsten Mal wird es bestimmt besser!

25 Hallo?

Bea Ja? Hallo?
Wer?
Ach, Christof, hallo! Ja?
In den Ketterpark? Mit dir?
Ja, gerne. Wann denn?
Morgen um drei?
Ja, ja, da kann ich.
Ja, ich mich auch.
Ja, schön, dann bis morgen.
Ja, ciao.
Ja, ciao.
Anna Wer war denn das?
Bea Ach, nur jemand vom Klettern.
Der ist so süß! Ich hab' ein Bild von ihm.
Anna/Fiona Oh. Oho!

Kapitel 10

26 Nach der WG-Party

Anna Ah, Luca? Wenn du schon auf dem Weg bist, kannst du bitte noch Bananen kaufen?
Bea Und für mich bitte Essiggurken. Und Tomatensaft.
Max Bringst du auch sauren Hering mit? Bitte.

27 Vor dem Aufzug

Frau Müller Guten Morgen.
Luca Guten Morgen.
Frau Müller Sie hatten ja wohl eine tolle Party. Und ich keinen Schlaf.
Luca Es tut mir schrecklich leid, Frau Müller. Es ist wohl ein bisschen später geworden.
Frau Müller Ein bisschen später? Ich hab' bis 5 Uhr keine Minute geschlafen.
Luca Es tut mir wirklich leid, Frau Müller.
Frau Müller Das geht einfach nicht. Sie können doch nicht die ganze Nacht feiern.
Luca Entschuldigen Sie, bitte. Wir haben ein kleines Abschiedsfest für Bea gegeben.
Frau Müller Ah, wo geht sie denn hin?
Luca Sie geht für zwei Monate nach Bremen – wegen ihrer Arbeit.
Frau Müller Und wenn sie wiederkommt und Sie wieder ein Fest machen wollen, sagen Sie bitte früh genug Bescheid.
Luca Das machen wir. Möchten Sie vielleicht noch vorbeikommen? Wir haben noch Kaffee.
Frau Müller Das ist nett, aber ich hab' heute leider keine Zeit.
Luca Es ist noch Kuchen da.
Frau Müller Nein, danke.
Luca Der ist sehr lecker.
Frau Müller Danke. Auf Wiedersehen.

28 Das WG-Casting

Max Also, der Kühlschrank ist für alle.
Und dieser kleine Schrank ist der von Bea, also der von dir.
Bewerberin Okay, alles klar!
Anna Also, wir kochen oft gemeinsam und da kaufen wir aus der WG-Kasse ein. Kochst du auch?
Bewerberin Doch, ich kann schon kochen. Am liebsten asiatisch.
Anna Oh, lecker!
Luca Und wir haben keinen Putzplan. Wir machen einmal in der Woche eine Putzstunde.
Da müssen alle da sein.
Bewerberin Ja, kein Problem. Ich hab' schon zwei Jahre in einer WG gelebt, in Hamburg. Aber ich hab' noch eine Frage: Ich habe einen Hund. Kann ich den mitbringen?
Luca Ja, also, für mich wäre das okay.
Bewerberin Super.
Anna Ja, für mich auch.
Max Ich bin mir nicht sicher, ob wir ein Tier in der Wohnung haben dürfen. Da müssen wir zuerst den Vermieter fragen. Ich kann ihn gerne anrufen. Und wenn er ja sagt, ...
Ja, schönen Tag, Herr Hussl. Max Grossmann hier. Wir haben da eine Frage: ...

Kapitel 11

29 Träume

30 Annas Tag

Anna Hey, hallo. Wie war euer Tag?
Max Na ja. Geht so. Ganz okay. Und bei dir Anna?
Anna Super, ich hatte heute ja frei. Ich war im Park Eis essen, dann hab' ich gelesen und Pizza gegessen und gerade habe ich noch meine Freundin Clara im Café getroffen.
Bea Das klingt ja schön. Du hast es gut.

31 Kommt Zeit, kommt Rat.

Bea Wie soll ich das eigentlich alles wieder in mein Zimmer bekommen, wenn ich zurückkomme?
Max Kommt Zeit, kommt Rat.
Bea Das sagt mein Vater auch immer.
Max Morgenstund' hat Gold im Mund.
Luca Das sagt der Richtige. Und der frühe Vogel fängt den Wurm.
Anna Oh nein, meine Lieblingstasse!
Max Ach, komm. Es ist doch nur eine Tasse. Und außerdem: Die Zeit heilt alle Wunden.
Anna Sag mal, Max, was ist denn mit dir los? So viele Sprichwörter!
Max Na, und? So, ich muss jetzt auch wieder los, denn: Zeit ist Geld.

Kapitel 12

32 Anna malt.

Mitbewohnerin Hallo Anna, was malst du denn da? Das sieht schön aus.
Anna Danke! Das ist am Meer. So sieht es an meinem Lieblingsstrand aus.
Mitbewohnerin Ah, okay. Vielleicht malst du da hinten noch ein Boot hin.
Anna Ähm, warum? Mir gefällt es eigentlich gut so.
Mitbewohnerin Es war ja nur so eine Idee.

Max Ui, du malst! Das finde ich toll. Was malst du denn?
Anna Das Meer und einen Strand. Da bin ich im Urlaub am liebsten.
Max Schön! Aber fehlen da nicht noch ein paar Menschen am Strand?
Anna Nein, da fehlen keine Menschen ... Ich bin dort am liebsten alleine.
Max Klar, verstehe. Na, dann noch viel Spaß!

Luca Du malst mal wieder was. Das ist toll!
Anna Ja, finde ich auch.
Luca Ist das der Strand von deinem Urlaub? Da, wo du so gerne bist?
Anna Genau.
Luca Und, wo ist das schöne Haus? Da, wo du immer übernachtetest? Hast du das nicht gemalt?
Anna Nein, ich habe das nicht gemalt. Ich habe einfach den Strand gemalt. Weil er mir so gut gefällt. So, und jetzt male ich mein Bild weiter – in meinem Zimmer.

33 Lieblingsbilder

Max Morgen!
Für mich? Wow! Vielen Dank!

Luca Na, gut geschlafen?
Oh, wie schön! Danke!

Mitbewohnerin Morgen!
Max Morgen!
Mitbewohnerin Oh, ein Boot! Danke, Anna!
Anna Sehr gerne! Jetzt seid ihr hoffentlich alle glücklich.
Mitbewohnerin Zeig doch mal dein Bild.